

Jung und Alt lassen es richtig krachen

Beim Holmer Projekt **Almost Pop** spielen gestandene Rock 'n' Roller und hoffnungsvolle Nachwuchsmusiker zusammen

HOLM :: Spielfreude und die Lust am Experimentieren mit bekannten Songs zeichnen Almost Pop aus. Das Bandprojekt bringt Hits der vergangenen 50 Jahre in neuem Gewand auf die Bühne. Einzigartig ist auch die Altersstruktur. Bei Almost Pop spielen gestandene Rock 'n' Roller zusammen mit hoffnungsvollen Nachwuchskräften.

Mastermind ist Detlef Winkel. Der Holmer hatte Jahrzehnte in unterschiedlichen Top-40-Bands gespielt. Dann machte er Schluss mit den Auftritten an den Wochenenden. Doch die Bühne fehlte ihm, also startete er 2009 einen Rundruf. Er wollte keine feste Band, sondern eine lockere Gruppe von Musikern, die in verschiedenen Kombinationen miteinander spielen.

Zunächst kamen die Rückmeldungen spärlich. Dann entwickelte sich nach und nach eine Gruppe von Musikern, die ganz unterschiedliche Fähigkeiten einbringen. 2010 konnte das erste Konzert gegeben werden. Da das

Konzept funktionierte und die Besucher enthusiastisch reagierten, wurde aus der Idee eine feste Einrichtung.

Magische Momente entstehen während der Konzerte. Die gesetzten Herren und die Jungspunde schaffen es, die Schönheit der Songs erstrahlen

zu lassen. Im Mittelpunkt stehen die Stimmen der Sänger. Sparsam werden die Songs instrumentiert.

Auch mit Rücksicht auf die häufigen Musikerwechsel auf der Bühne beschränkt man sich auf akustische Instrumente.

2013 trieb die Musiker die Sehnsucht nach härteren Klängen. Es wurden wieder Verstärker auf die Bühne geschoben und die E-Gitarren eingestöpselt. Unter dem Namen Almost Rock ging es lautstärker zu. Ende 2014 wechselten die Musiker zurück zum akustischen Konzept.

Mittlerweile gibt es einen Pool von 35 Musikern, wobei nicht bei jedem Auftritt alle dabei sind. Über ein von Winkel entwickeltes internes Tool auf der Website wird abgesprochen, welche Stücke gespielt werden und von wem. Die Auswahl spiegelt den Geschmack der Musiker wider. Geprobt wird in kleinen Gruppen. Kurz vor dem Konzert kommen alle zu einer gemeinsamen Probe zusammen.

Vier Termine pro Jahr gönnen sich die „Almost Popper“. Der nächste Auftritt ist am Sonnabend, 16. April, in der St. Michaelkirche, Kirchenstraße 52, in Moorrege. Karten gibt es nur über die Website www.almostpop.de. (pö)

Die Spielfreude von Almost Pop macht die Konzerte zu großen Partys. Ihr nächster Auftritt ist in Moorrege
Thomas Pöhlsen

